

INTERVIEW // Mit der Übernahme der Transcodent GmbH & Co. KG durch die Schweizer Sulzer AG im vergangenen Jahr entstand ein sich sehr gut ergänzendes Produktsortiment mit vielen Vorteilen für den Kunden. Im Interview mit der DENTALZEITUNG spricht Andreas Farnik, Areas Sales Manager Dental, über die bisherige Entwicklung und die Pläne für die gemeinsame Zukunft.

MIT STARKER VERGANGENHEIT DIE ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Stefan Thieme / Leipzig

Die Sulzer AG (Schweiz) hat im Herbst 2017 die Transcodent GmbH & Co. KG übernommen. Welche Synergieeffekte hat man sich bei dieser Transaktion erhofft bzw. wurden solche Effekte seitdem bereits deutlich?

Mit dieser Akquisition schließt Sulzer spezifische Produktlücken in seinem Dental-

sortiment, wie beispielsweise bei sterilen und unsterilen Dentalkanülen und Applikationssystemen für Einkomponenten-Materialien und Unit Dose-Systeme. Die Kombination der Produktportfolios macht Sulzer zum Komplettanbieter für zahnärztliche Anwendungen. Durch die Bündelung der Unternehmenskulturen

und -stärken beider Firmen verbessern sich Marktposition und Leistungsfähigkeit. Stärken und Kompetenzen – wie deutsches Engineering und Schweizer Qualität – werden zusammenwachsen. Unsere Kunden können sich über das erweiterte Produktportfolio sowie weitere Innovationskonzepte freuen. Mit den gemeinsamen Messeauftritten unter dem Sulzer-Brand ist der Zusammenschluss bereits heute sichtbar.

Abb. 1: Der Standort Kiel wird künftig zum Kompetenzzentrum für Dentalkanülen und Einkomponenten-Applikationssystemen ausgebaut.



Abb. 1

Transcodent ist international als führender Lieferant von Qualitätskanülen und Einmalspritzen bekannt. Welche Chancen zur Weiterentwicklung dieser Position sehen Sie durch die neue Konstellation?

Sulzer Mixpac und Transcodent können nun ihre Kompetenzen kombinieren. Dies mündet in die Entwicklung weiterer Applikationssysteme für ein- und mehrkomponentige Dentalmaterialien, welche über Materialhersteller in unterschiedlichen Anwendungsgebieten zum Einsatz kommen werden.

Die Produktion von Transcodent wird in Kiel belassen. Wie entwickelt sich der dortige Standort weiter und welche Vorteile versprechen Sie sich davon?

Der Standort Kiel wird zum Kompetenzzentrum für Dentalkanülen und Einkomponenten-Applikationssystemen ausgebaut.



Abb. 2



Abb. 3a



Abb. 3b

Abb. 2: Die Transcendent Endo-Absaugkanüle eignet sich für sicheres und präzises Handling bei Wurzelkanalbehandlungen. Mithilfe der Spherigator®-Fertigungstechnologie kann das Kanülenende in bestmöglicher Apexnähe platziert werden. Durch die signifikant große apikale Öffnung an der Seite ist ein hoher Durchfluss gegeben. Außerdem ist das Kanülenrohr mit vier Lasermarkierungen als Orientierungshilfe der Wurzelkanaltiefe ausgestattet.

Abb 3a: Endo Irrigation Needles 2 sided (zwei seitliche Öffnungen). **Abb 3b:** Endo Irrigation Needles 1 sided (eine seitliche Öffnung).

Sind bei der Gestaltung des Transcendent-Produktportfolios – auch optisch in Bezug auf das Packungsdesign – Neuerungen zu erwarten?

Die Zukunft zusammen gestalten, mit einem Blick zurück auf die starke Vergangenheit: Mit diesem präsenten Gedanken haben wir uns im Zuge der Namensänderung entschlossen, auch das bestehende Transcendent Logo zu modernisieren, in die Welt von Sulzer harmonisch einzubinden und zusammen mit dem Mixpac Produktportfolio in neue Wege zu leiten.

Die Handelsprodukte werden weiterhin unter „Transcendent – A Sulzer Brand“ unsere Kunden weltweit bei der täglichen Arbeit unterstützen.

Mit Blick auf die kommenden Herbstmessen in Deutschland und natürlich auch auf das Branchenhighlight IDS im nächsten Jahr: Gibt es spannende Innovationen für die kommenden Messeauftritte und sind besondere Aktionen geplant?

Unsere Kunden können auf den Messen unser gemeinsames Produktportfolio von Sulzer Mixpac und Transcendent kennenlernen sowie sich über neuste Entwicklungen von Ein- und Zweikomponentensystemen informieren.

Vielen Dank für das Interview!

SULZER MIXPAC AG

Rütistr. 7
9469 Haag
Schweiz
Tel.: +41 81 7722000
Fax: +41 81 7722001
mixpac@sulzer.com
www.sulzer.com/de-ch/germany

Abb. 4: Blick in die Produktion von Transcendent.



Abb. 4